

## Christus, der Hohepriester in Ewigkeit

<sup>1</sup>Dieser Melchisedek aber war ein König von Salem, ein Priester Gottes, des Allerhöchsten, der Abraham entgegenging, als er vom Sieg über die Könige zurückkam, und segnete ihn; <sup>2</sup>dem auch Abraham den Zehnten von allem gab. Übersetzt heißt er erstens: ein König der Gerechtigkeit; dann aber auch: ein König von Salem, das ist: König des Friedens. <sup>3</sup>Er ist ohne Vater, ohne Mutter, ohne Stamm, und hat weder Anfang der Tage noch Ende des Lebens: er gleicht dem Sohn Gottes und bleibt Priester in Ewigkeit. <sup>4</sup>Schaut aber, wie groß der ist, dem auch Abraham, der Erzvater, den Zehnten gab von der eroberten Beute! <sup>5</sup>Zwar haben auch die von den Söhnen Levis, die das Priestertum empfangen, ein Gebot, den Zehnten vom Volk, also von ihren eigenen Brüdern, zu nehmen nach dem Gesetz, obwohl auch diese von Abraham abstammen. <sup>6</sup>Er aber, dessen Geschlecht nicht von ihnen abstammt, der nahm den Zehnten von Abraham und segnete den, der die Verheißungen hatte. <sup>7</sup>Nun ist's aber ohne jede Widerrede so, dass der Geringere vom Höheren gesegnet wird; <sup>8</sup>und hier nehmen die sterblichen Menschen den Zehnten, dort aber einer, dem bezeugt wird, dass er lebt. <sup>9</sup>Und so ist auch Levi, der den Zehnten nimmt, sozusagen durch Abraham mit dem Zehnten belegt worden, <sup>10</sup>denn er war ja noch in den Lenden des Vaters, als ihm Melchisedek entgegenging.

<sup>11</sup>Wäre nun durch das levitische Priestertum die Vollendung gekommen — denn unter diesem hat das Volk das Gesetz

## المسيح يسوع كاهن الله الى الأبد

<sup>1</sup>لَأَنَّ مَلِكِي صَادِقَ هَذَا، مَلِكِ سَالِيمٍ، كَاهِنَ اللَّهِ الْعَلِيِّ، الَّذِي اسْتَقْبَلَ إِبْرَاهِيمَ رَاجِعاً مِنْ كَسْرَةِ الْمُلُوكِ وَبَارَكَهُ،<sup>2</sup> الَّذِي قَسَمَ لَهُ إِبْرَاهِيمُ عَشْرًا مِنْ كُلِّ شَيْءٍ، الْمُتَرَجِّمَ أَوْلًا: مَلِكِ الْبِرِّ، ثُمَّ أَيْضًا: مَلِكِ سَالِيمٍ، أَي مَلِكِ السَّلَامِ،<sup>3</sup> يَا أَبِ، يَا أُمَّ، يَا نَسَبٍ، لِأَبَدَاءَةِ أَيَّامٍ لَهُ وَلَا نِهَابَةَ حَيَاةٍ بَلْ هُوَ مُسْتَبْتٌ بِإِنِّ اللَّهَ، هَذَا يَبْقَى كَاهِنًا إِلَى الْأَبَدِ.<sup>4</sup> ثُمَّ أَنْظَرُوا مَا أَعْظَمَ هَذَا الَّذِي أَعْطَاهُ إِبْرَاهِيمُ، رَئِيسُ الْآبَاءِ، عَشْرًا أَيْضًا مِنْ رَأْسِ الْعَنَائِمِ.<sup>5</sup> وَأَمَّا الَّذِينَ هُمْ مِنْ بَنِي لَآوِي، الَّذِينَ يَأْخُذُونَ الْكَهَنُوتَ، فَلَهُمْ وَصِيَّةٌ أَنْ يُعَشِّرُوا الشَّعْبَ بِمُقْتَضَى النَّامُوسِ، أَيِ إِخْوَتِهِمْ، مَعَ أَنَّهُمْ قَدْ حَرَّجُوا مِنْ صُلبِ إِبْرَاهِيمَ.<sup>6</sup> وَلَكِنَّ الَّذِي لَيْسَ لَهُ نَسَبٌ مِنْهُمْ، قَدْ عَشَّرَ إِبْرَاهِيمَ وَبَارَكَ الَّذِي لَهُ الْمَوَاعِيدُ.<sup>7</sup> وَيَدُونَ كُلَّ مُسَاجِرَةِ الْأَصْغَرِ يَبَارِكُ مِنَ الْأَكْبَرِ.<sup>8</sup> وَهَذَا آتَسُ مَاثُونَ يَأْخُذُونَ عَشْرًا، وَأَمَّا هَذَا فَالْمَشْهُودُ لَهُ بِأَنَّهُ حَيٌّ.<sup>9</sup> حَتَّى أَقُولُ كَلِمَةً، إِنَّ لَآوِي أَيْضًا، الْآخِذَ الْأَعْشَارَ، قَدْ عَشَّرَ بِإِبْرَاهِيمَ،<sup>10</sup> لِأَنَّهُ كَانَ بَعْدُ فِي صُلبِ أَبِيهِ حِينَ اسْتَقْبَلَهُ مَلِكِي صَادِقٍ.

<sup>11</sup>فَلَوْ كَانَ بِالْكَهَنُوتِ اللَّوِيِّ كَمَالًا، إِذِ الشَّعْبُ أَحَدَ النَّامُوسِ عَلَيْهِ، مَاذَا كَانَتِ الْحَاجَةُ بَعْدُ إِلَى أَنْ يَقُومَ كَاهِنٌ آخَرُ عَلَى رُتْبَةِ مَلِكِي صَادِقٍ وَلَا يُقَالُ عَلَى رُتْبَةِ هَارُونَ؟<sup>12</sup> لِأَنَّهُ إِنْ تَعَبَّرَ الْكَهَنُوتُ قِبَالِصَّرُورَةٍ بِصِيرٍ تَعَبَّرَ لِلنَّامُوسِ أَيْضًا.<sup>13</sup> لِأَنَّ الَّذِي يُقَالُ عَنْهُ هَذَا، كَانَ سَرِيكًا فِي سَبْطِ آخَرَ لَمْ يَلَازِمَ أَحَدٌ مِنْهُ الْمَدْبَحَ،<sup>14</sup> فَإِنَّهُ وَاضِحٌ أَنَّ رَبَّنَا قَدْ طَلَعَ مِنْ سَبْطِ يَهُودَا الَّذِي لَمْ يَتَكَلَّمْ عَنْهُ مُوسَى سَبِينًا مِنْ جِهَةِ الْكَهَنُوتِ.<sup>15</sup> وَذَلِكَ أَكْثَرُ وَضُوحًا أَيْضًا إِنْ كَانَ، عَلَى سَبْطِ مَلِكِي صَادِقٍ، يَقُومُ كَاهِنٌ آخَرُ<sup>16</sup> قَدْ صَارَ لَيْسَ بِحَسَبِ نَامُوسِ وَصِيَّةِ جَسَدِيَّةِ بَلْ بِحَسَبِ قُوَّةِ حَيَاةٍ لَا تَزُولُ،<sup>17</sup> لِأَنَّهُ يَشْهَدُ: "أَنْتَ كَاهِنٌ إِلَى الْأَبَدِ عَلَى رُتْبَةِ مَلِكِي صَادِقٍ".

<sup>18</sup>فَإِنَّهُ بِصِيرٍ إِنْطَالَ الْوَصِيَّةِ السَّابِقَةِ مِنْ أَجْلِ صَفْهِهَا وَعَدَمِ تَفْعِهَا،<sup>19</sup> إِذِ النَّامُوسُ لَمْ يُكْمَلْ سَبِينًا، وَلَكِنْ بِصِيرٍ إِحْطَالٍ رَجَاءٍ أَفْضَلَ بِهِ تَغْتَرَّبُ إِلَى اللَّهِ.<sup>20</sup> وَعَلَى قَدْرِ مَا إِنَّهُ لَيْسَ بِدُونَ قَسَمٍ، لِأَنَّ أَوْلَيْكَ بِدُونَ قَسَمٍ قَدْ صَارُوا كَهَنَةً، وَأَمَّا هَذَا فَيَقْسَمُ مِنَ الْقَائِلِ لَهُ: "أَقْسَمَ الرَّبُّ وَلَنْ يَنْدَمَ: أَنْتَ كَاهِنٌ إِلَى الْأَبَدِ عَلَى رُتْبَةِ مَلِكِي صَادِقٍ"،<sup>22</sup> عَلَى قَدْرِ ذَلِكَ قَدْ صَارَ يَسُوعُ صَامِنًا لِعَهْدٍ أَفْضَلَ.<sup>23</sup> وَأَوْلَيْكَ قَدْ صَارُوا كَهَنَةً كَثِيرِينَ لِأَنَّ الْمَوْتَ

empfangen —, warum war es dann notwendig, einen andern als Priester einzusetzen, der nach der Ordnung Melchisedeks ist und nicht nach der Ordnung Aarons?<sup>12</sup> Denn wenn das Priestertum verändert wird, dann muss auch das Gesetz verändert werden.<sup>13</sup> Denn der, von dem das gesagt wird, der ist von einem anderen Stamm, von dem nie einer am Altar gedient hat.<sup>14</sup> Denn es ist ja offenbar, dass unser HERR aus Juda hervorgegangen ist, zu welchem Stamm Mose nichts gesagt hat vom Priestertum.<sup>15</sup> Und noch deutlicher ist es, wenn, nach der Weise Melchisedeks, ein anderer Priester eingesetzt wird,<sup>16</sup> der es nicht nach dem Gesetz eines fleischlichen Gebots geworden ist, sondern nach der Kraft des unvergänglichen Lebens.<sup>17</sup> Denn er bezeugt: "Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks."

<sup>18</sup> Denn damit wird das vorige Gebot aufgehoben, weil es zu schwach und nutzlos war,<sup>19</sup> — denn das Gesetz konnte nichts zur Vollendung bringen —, und eine bessere Hoffnung wird eingeführt, durch die wir uns zu Gott nahen.<sup>20</sup> Und das geschah nicht ohne Eid. Denn jene sind ohne Eid Priester geworden,<sup>21</sup> dieser aber durch den Eid dessen, der zu ihm spricht: "Der HERR hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen: Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks."<sup>22</sup> So ist Jesus Bürge eines viel besseren Bundes geworden.<sup>23</sup> Auch sind es viele, die Priester wurden, weil der Tod keinen bleiben ließ;<sup>24</sup> dieser aber hat, weil er ewig bleibt, ein unvergängliches

مَتَّعَهُمْ مِنَ النِّبَاءِ،<sup>24</sup> وَأَمَّا هَذَا، فَلَا تِلْكَ بَيِّنَاتٌ إِلَى الْأَبَدِ، لَهُ كَهَنُوتٌ لَا يَزُولُ.<sup>25</sup> فَمِنْ تَمَّ يَقْدِرُ أَنْ يُخْلَصَ أَيْضًا إِلَى التَّمَامِ، الَّذِينَ يَتَقَدَّمُونَ بِهِ إِلَى اللَّهِ، إِذْ هُوَ حَيٌّ فِي كُلِّ حِينٍ لِيَسْقَعَ فِيهِمْ.<sup>26</sup> لِأَنَّهُ كَانَ يَلِيْقُ بِنَا رَئِيسُ كَهَنَةٍ مِثْلُ هَذَا، فُدُّوسٌ، يَلَا سَرَّ وَلَا دَنَسٍ، قَدْ انْفَصَلَ عَنِ الْخُطَاةِ وَصَارَ أَعْلَى مِنَ السَّمَاوَاتِ،<sup>27</sup> الَّذِي لَيْسَ لَهُ اضْطِرَازٌ كُلَّ يَوْمٍ، مِثْلُ رُؤَسَاءِ الْكَهَنَةِ، أَنْ يُقَدَّمَ دَبَائِحَ أَوَّلًا عَنْ خَطَايَا نَفْسِهِ ثُمَّ عَنْ خَطَايَا الشَّعْبِ، لِأَنَّهُ فَعَلَ هَذَا مَرَّةً وَاحِدَةً إِذْ قَدَّمَ نَفْسَهُ.<sup>28</sup> فَإِنَّ التَّامُوسَ يُقِيمُ أُنَاسًا بِهِمْ صَعْفُ رُؤَسَاءِ كَهَنَةٍ، وَأَمَّا كَلِمَةُ الْقَسَمِ الَّتِي بَعَدَ التَّامُوسَ فَتُقِيمُ ابْنًا مُكَمَّلًا إِلَى الْأَبَدِ.

Priestertum.<sup>25</sup> Daher kann er auch für immer selig machen, die durch ihn zu Gott kommen; denn er lebt für immer und bittet für sie.<sup>26</sup> Denn einen solchen Hohenpriester mussten wir auch haben, der heilig, unschuldig, rein, von den Sünden abgesondert und höher ist, als der Himmel.<sup>27</sup> Er hat es nicht nötig täglich, wie jene Hohenpriester, zuerst für die eigenen Sünden Opfer darzubringen und danach für die Sünden des Volks; denn das hat er ein für alle Mal getan, als er sich selbst opferte.<sup>28</sup> Denn das Gesetz macht Menschen zu Hohepriestern, die mit Schwachheit behaftet sind; dieses Wort des Eides aber, das erst nach dem Gesetz gesagt worden ist, setzt den Sohn ein, der ewig und vollkommen ist.